



\* für institutionelle Kunden

\* für institutionelle Kunden

## Lage

Der freundliche Trend an den globalen Aktienmärkten hat sich auch im März fortgesetzt. Unterstützt wurde die jüngste Entwicklung erneut durch die Erwartung einer sanften Landung bzw. Stabilisierung der Konjunktur bei einer gleichzeitigen Rückkehr zu einer etwas expansiveren Geldpolitik. Das März-Treffen der amerikanischen Zentralbank lässt weiter darauf schließen, dass es in diesem Jahr drei Zinssenkungen geben könnte. Für die EZB wird ebenfalls mit dem Beginn der Leitzinswende ab Juni dieses Jahres gerechnet. Die Schweizer Notenbank hat mit einer ersten Zinssenkung zur Mitte des Berichtsmonats bereits die Trendwende zu einer expansiveren Geldpolitik eingeleitet.

Neben der Geldpolitik rückt die im November anstehende US-Präsidentschaftswahl verstärkt in den Fokus der Marktteilnehmer. Nach den jüngsten Vorwahlen wird es aller Voraussicht nach zu einem Duell der "alten" Herren zwischen dem aktuellen demokratischen Präsidenten Joe Biden und seinem republikanischen Vorgänger Donald Trump kommen.

Aufgrund der Erwartung besserer konjunktureller Aussichten im weiteren Jahresverlauf haben wir die Aktienquote über alle Regionen auf die strategische Position angehoben. Auf der Rentenseite wurde im Gegenzug der Durationsbeitrag (durchschnittliche Kapitalbindungsdauer) für Europa über Bund Futures um circa 1 Jahr reduziert.

## Anleihen

Im Berichtsmonat haben wir auf Basis der weiterhin attraktiven Renditeaufschläge von Pfandbriefen im Verhältnis zu Staatsanleihen die Quote über den Kauf des aktiven gemanagten Nordea European Covered Bond Funds erhöht. Im Gegenzug wurde der Anteil deutscher sowie österreichischer Staatspapiere reduziert.

Auf regionaler Ebene bevorzugen wir weiterhin Europa und die Emerging Markets gegenüber den USA. Bei einem durchschnittlichen Rating von A+ liegt die aktuelle Ablaufrendite unseres Rentenportfolios im Mittel bei attraktiven 4,4% p.a.

## Aktien

Neben der leichten Erhöhung der Aktienquote kam es auch innerhalb der regionalen Aufteilung zu Anpassungen. So wurde im Rahmen der monatlichen Strategierunde entschieden, die strategische China-Quote zu senken. Die Reduzierung konnte über ein neu aufgelegtes, kostengünstiges iShares Emerging Marktes ex China ETF vorgenommen werden. Dieses ETF bietet uns zukünftig die Möglichkeit, die Emerging Marktes gezielt ohne Beeinflussung der China-Quote zu steuern. Zusätzlich besteht aber weiterhin die Option, die China-Quote über ein Direktinvestment im HSBC China-ETF anzupassen. Finanziert wurde der Tausch durch den Verkauf von Emerging Markets Fonds.

Im Bereich der Einzeltitel haben wir das spanische Textilunternehmen Inditex SA nach positiver Kursentwicklung und dem Erreichen des Kursziels mit Gewinn veräußern können. Zusätzlich haben wir die Aktie der Dt. Telekom nach Unterschreiten des Sicherheitslevels abgegeben. Im Gegenzug sind mit dem Immobilienunternehmen Vonovia sowie dem Logistik-Konzern DHL Group zwei bekannte Titel ins Portfolio zurückgekehrt.

## Alternative Investments und Rohstoffe

Sowohl der Goldanteil als auch die Quote im GAM Cat Bonds Fonds wurden auf Monatssicht unverändert beibehalten. Gold konnte im Zuge der Zinssenkungsfantasien weiter gewinnen und mit Werten von knapp 2.200 USD neue Rekordstände verzeichnen.

Das Cat Bonds Investment, welches Anleihen zur Absicherung gegen Naturkatastrophen umfasst, entwickelte sich ebenfalls aufwärts. Ein größeres Feuer im Bundesstaat Texas führte nur zu einem geringen Versicherungsschaden und hatte demnach keine Auswirkungen auf die Bewertungen des Portfolios.

## Ausblick

Im April steht die Berichtssaison der Unternehmen für das 1. Quartal vor der Tür. Die Erwartungen sind eher verhalten und bieten demnach Spielraum für positive Überraschungen. Dies könnte den globalen Aktienmärkten weitere Impulse für eine freundliche Tendenz liefern. Zusätzlich werden die Marktteilnehmer verstärkt auf die bevorstehenden Konjunkturdaten blicken, da die Notenbanken ihre Geldpolitik in hohem Maße datenabhängig gestalten werden. Zu erfreulichen Wirtschaftsdaten könnten daher die Erwartungen an den Startpunkt und das Ausmaß der in diesem Jahr anstehenden Zinssenkungen reduzieren. Geopolitische Krisenherde wie der Ukraine-Konflikt sowie die Auseinandersetzung im Gaza-Streifen bilden im Falle von Eskalationen gewisse Risikofaktoren für die Kapitalmärkte.

**Die hauseigene Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn ist nicht nachhaltig im Sinne der regulatorischen Definition, hat aber eigene Nachhaltigkeitsrichtlinien definiert und setzt diese durch die dargestellte Integration von ESG-Faktoren in den Investmentprozess systematisch um.**

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit rund um die Sparkasse KölnBonn finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://www.sparkasse-koelnbonn.de/nachhaltigkeit>

#### Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Informationen von Informationsanbietern der Sparkasse KölnBonn und auf Informationen von MSCI ESG Research Inc. (zusammen: "Informationsanbieter") sowie darüber hinaus auf öffentlich zugänglichen Quellen, die die Sparkasse KölnBonn für zuverlässig hält.

"Obwohl die Informationsanbieter der Sparkasse KölnBonn, insbesondere MSCI ESG Research Inc. und seine verbundenen Unternehmen (nachfolgend: "ESG-Parteien") nur Informationen von als zuverlässig geltenden Quellen beziehen, garantiert keine der beteiligten ESG-Parteien die Echtheit, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Daten. Keine der ESG-Parteien gibt ausdrückliche oder stillschweigende Garantien ab. Die ESG-Parteien lehnen hiermit ausdrücklich jegliche Garantien der Gewährleistung und Eignung der genutzten Daten für einen bestimmten Zweck ab. Keine der ESG-Parteien übernimmt eine Haftung für Fehler oder Auslassungen im Zusammenhang mit den hierin genutzten Daten. Darüber hinaus, und ohne das Vorgenannte einzuschränken, übernimmt keine der ESG-Parteien die Haftung für direkte, indirekte, spezielle, strafrechtliche Folge- oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), auch wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde." - ©2019 MSCI ESG Research Inc. Reproduced by permission.

Ebenso wenig übernimmt die Sparkasse KölnBonn für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben eine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Meinungsäußerungen stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen zudem irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt.

Die Veröffentlichung dieser Publikation ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar.

In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihre Beraterin oder Ihren Berater bei Ihrem Kreditinstitut. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.